

Herbstaufschwung bleibt in Emsdetten weitgehend aus

Arbeitslosenzahl im November gestiegen

EMSDETTEN. Kreisweit fiel der Herbstaufschwung auf dem Arbeitsmarkt mit einer nur leicht gesunkenen Zahl an Arbeitslosen schwächer aus als sonst, resümiert die Agentur für Arbeit in Rheine im aktuellen Arbeitsmarktbericht. In Emsdetten ist die Zahl der Arbeitslosen sogar gestiegen.

Quote gestiegen

Die Arbeitslosigkeit ist im Vergleich zum Oktober um 18 auf nunmehr 1046 Personen gestiegen. Das sind 108 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt aktuell 4,4 Prozent, Ende Oktober hatte sie noch bei 4,3 Prozent gelegen. Gerade im Bundes- oder auch Landesvergleich sehr niedrige Werte, aber doch deutlich schlechter als noch vor einem Jahr: Im November 2012 betrug die Arbeitslosenquote noch 4,0 Prozent.

Dabei meldeten sich 217 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 31 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 199 Personen ihre Arbeitslosigkeit (minus 64). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2925 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von

194 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Demgegenüber stehen 2876 „Abmeldungen“ von Arbeitslosen (plus 177).

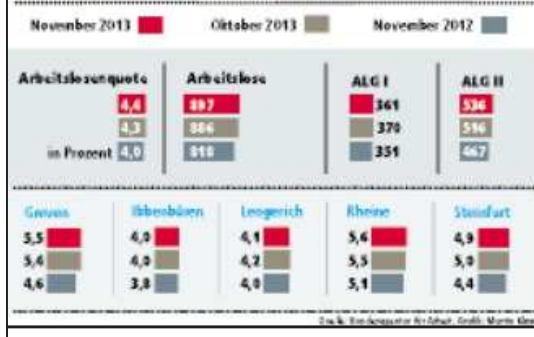
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im November um 19 Stellen auf 344 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 91 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im November 70 neue Arbeitsstellen, 31 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1235 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 217.

Wenig Bewegung

Relativ wenig Bewegung gab es bei den Anteilen von Langzeitarbeitslosen und Arbeitslosengeld I-Beziehern: 434 der 1049 arbeitslos Gemeldeten fallen in den SBG III-Bereich (maximal ein Jahr ohne Job), im Oktober waren es 439. Gestiegen ist die Zahl der Hartz IV-Empfänger in der Arbeitslosenstatistik: Waren es im Oktober noch 589 Langzeitarbeitslose, wurden aktuell 612 verzeichnet. chb

Arbeitsmarktdaten

Geschäftsstelle Emsdetten, November 2013



Freuen sich über die gelungene Seepferdchen-Aktion (v.l.): Ralf Höwel (Splash Emsdetten) und Jannis Lehmann von der Online-Sportplattform „Trainingshelden“.

Seepferdchen zeigen Wirkung

125 Abzeichen im Hallenbad erschwommen

EMSDETTEN. In Zusammenarbeit mit der Splash-Schwimmschule fanden im November die Trainingshelden-Seepferdchen-Wochen statt – und sorgten dafür, dass es zeitweise richtig voll im Emsdettener Hallenbad wurde.

125 Teilnehmer sind dem Aufruf der Trainingshelden gefolgt und haben sich ihr persönliches Abzeichen erschwommen. Neben den vielen Seepferdchen-Abzeichen war der Totenkopf (dazu muss der Prüfling mindestens eine Stunde lang ohne Boden- oder Beckenrandkontakt schwimmen) unter den Emsdettenern besonders gefragt. „Wir freuen uns sehr, dass unsere Seepferdchen-Aktion Jung und Alt gleichermaßen ins Wasser gezogen hat“,

zieht Jannis Lehmann von den Trainingshelden eine positive Bilanz.

Auch Thomas Börgel, Geschäftsführer der Agentur Brandhelfer und Betreiber der Sportplattform „Trainingshelden“, freut sich über den großen Zuspruch der Aktion, die inhaltlich in den Seepferdchen-Wochen auf der Web- wie auch auf der Facebook-Seite von der Agentur begleitet wurde. „Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben. Insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Hallenbad hat super funktioniert. Es hat einfach Spaß gemacht, sodass es sicher nicht das letzte Mal war, dass wir eine solche Aktion angeboten haben“, zeigt sich Börgel überzeugt.



Freuen sich auf den Umbau der VR-Bank an der Schulstraße, der einem Neubau gleicht (v.l.): Vorstand Ulrich Weßler, die künftige Filialleiterin Sandra Schmiedel und Regionalleiter Andreas Jürgens, stellvertretender Bereichsleiter Privatkundenbank.

VR-Bank investiert Millionen

Neubau der Filiale Schulstraße für 3,1 Millionen Euro / „Übergangs-Filiale“ am Brink

EMSDETTEN. Die VR-Bank Kreis Steinfurt investiert im kommenden Jahr 3,1 Millionen Euro in den Neubau der Emsdettener Hauptgeschäftsstelle an der Schulstraße. Für Vorstand Ulrich Weßler bedeutet das nicht nur eine optische und konzeptionelle Modernisierung. Vor allem sei dies ein „deutliches Bekenntnis zum Standort Emsdetten.“

Denn der soll laut Weßler „als Kompetenzzentrum weiter ausgebaut werden.“

Dass es – was den Platz betrifft – an der Schulstraße seit längerem knifflig und drückt, ist ebenso wenig ein Geheimnis wie die Tatsache, dass die aus dem Jahr 1968 stammende Bank aus technischer Sicht dringend sanierungsbedürftig ist. Zudem ist eine optische Auffrischung auch aus Kundensicht sicher kein Fehler.

Grünes Licht

Nachdem die Fusion mit Tecklenburg/Ibbenbüren zum neuen VR-Bank Kreis Steinfurt nun über die Bühne gebracht worden ist, haben Vorstand und Aufsichtsrat entschieden, das Gebäude umfangreich umgebaut – wobei der Umbau genau genommen einem Neubau auf alter Fläche gleichkommt: „Es bleibt kaum ein Stein auf dem anderen“, erzählt Ulrich Weßler im EV-Gespräch.

Bis auf die Betonpfeiler und die Decken wird das Gebäude entkernt und innen wie außen neu gestaltet, planerisch zeichnen das Büro Rudi Recker und die Architektengemeinschaft Terhechte/Höfker aus Rheine verantwortlich. Die mit Bank-Bauten vertrauten rheiner Architekten sollen technische Lösungen einbringen, die schon beim Neubau der Hauptstelle in Rheine



So wird er aussehen, der Neubau der VR-Bank an der Schulstraße. Entwurf Terhechte/Höfker/Recker

verwirklicht wurden. Recker soll die Kooperation mit ortsanässigen Unternehmern garantieren und den „Emsdettener Blick“ hineinbringen. „Außerdem bekommt das Gebäude eine neue Isolierung, Verblendung und Verglasung. „Es ist bewusst nüchtern und modern gestaltet, um einen Kontrapunkt zur historischen Villa Schaub zu setzen“, erzählt Weßler. Der Haupteingang wird zur Schulstraße verlegt – ebenerdig und damit endlich behindertengerecht, aber durchaus auch mit Blick auf eine mögliche Einzelhandelsentwicklung auf dem Karee gegenüber. Im Inneren soll ein neues

Konzept verwirklicht werden, „das den heutigen Kundenanforderungen besser gerecht wird“, wie Andreas Jürgens, stellvertretender Bereichsleiter Privatkunden, erläutert. **Großzügige Eingangshalle** Die neue, großzügige Eingangshalle ist einen 24-Stunden zugänglichen SB- und den Service-Bereich mit dem zentralen Empfang unterteilt, der Luftstrom wird zugunsten der Energiebilanz und mehr Fläche geschlossen. So wird Platz geschaffen für einen großen Veranstaltungsraum. Eine Kassenbox wird es nicht mehr geben – Ein- und Auszahlungen sind an den

Automaten möglich, bei Fragen und Problemen helfen die Kundenberater. Die stehen im Zentrum des neuen Konzeptes, denn hinter dem Stichwort „diskreter Beratungsbereich“ versteckt sich eine zeitgemäße Antwort auf Direkt- und Internetbanken: Künftig wird es keine Berater- sondern nur noch „Beratungsbüros mit Wohnzimmeratmosphäre geben“, wie Jürgens erklärt. „Da steht keine Technik im Vordergrund, hier geht es um das persönliche Gespräch.“ Die Büros werden von allen Beratern genutzt, die sonst in Teamgruppen im Gemeinschaftsbüro arbeiten. Im Frühjahr 2014 beginnen die Arbeiten, ein Jahr später soll Sandra Schmiedel – sie übernimmt die Hauptgeschäftsstelle von Timo Schücker, der neue Aufgaben in der Regionalleitung übernimmt – abgeschlossen sein. In der Übergangszeit bleiben die Geldautomaten an der Schulstraße weiter zugänglich, die Beratungsbüros ziehen für ein Jahr ins Haus Beike am Brink – in die ehemaligen Räume der Commerzbank. Christian Busch

Fries wird erhalten, Berge saniert

Das Fries an der Fassade der Hauptgeschäftsstelle, das der Künstler Herbert Daubenspeck entworfen hatte, wird nicht in den VR-Bank-Neubau integriert – aber erhalten. Das Fassadenelement steht laut Ulrich Weßler zwar nicht unter Denkmalschutz, soll aber demontiert werden. **Investiert wird** auch in die

Geschäftsstelle Berge der VR-Bank. Das Gebäude wird komplett saniert, die Filiale modernisiert. Im Obergeschoss entstehen statt der bisherigen drei Wohnungen eine Gewerbeeinheit und eine größere Wohnung. Bis zum April sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, knapp 500.000 Euro investiert die VR-Bank hier. chb

Auszeichnung für Projekt der Schmitz-Werke-Auszubildenden



Im Sommer fand der erste Spendenlauf der Schmitz-Werke statt. Verantwortlich zeigten sich einige Azubis, die den Spendenlauf im Rahmen des Projektes „Move Guide“ der Barmer Gesundheitskassen initiiert, organisiert und betreut hatten. Jetzt erhielt das Orga-Team die freudige Nachricht „regionaler Sieger“ des Move-Guide-Wettbewerbs geworden zu sein. Jenny Felte von der Barmer GEK dankte den Mitwirkenden sowie Dan Schmitz (l.) und überreichte ihnen die Urkunden.

Vorsorge für Unternehmer und Firmen

EMSDETTEN. Das Service-Center Wirtschaft und die Initiatoren des Unternehmensforums laden am Dienstag, 3. Dezember, zum letzten Wirtschaftsfrühstück des Jahres in den Lichthof von Stroetmanns Fabrik ein.

„Haben Sie vorgesorgt und an alles gedacht? Was passiert, wenn Sie plötzlich für kurze oder längere Zeit im Betrieb ausfallen? Gerade bei Unternehmerinnen oder Unternehmern besteht ein erhöhter Bedarf nicht nur für die letztwillige Vorsorge, sondern auch für die Vorsorge für den Fall des längerfristigen Ausfalls durch Krankheit oder Unfall“, wird der Themenschwerpunkt des Morgens in der Einladung umrissen.

Vor allem, wenn dieser Ausfall mit Einschränkungen nicht nur der Tatkraft, sondern auch der Geschäftsfähigkeit verbunden sei.

Mit einer effizienten Finanz- und Nachfolgeplanung können Unternehmer Transparenz für sich schaffen. „Erst eine umfassende Bestandsaufnahme ermöglicht eine nachhaltige Lösung. Persönlichen Ziele sind Dreh- und Angelpunkt einer jeden Planung“, heißt es in der Ankündigung. Jede Vermögensnachfolge sei geplant, entweder durch den Unternehmer – „oder durch den Staat!“

Risiken wie Pflege oder Langzeitkosten würden bei der Vermögensnachfolge und Risikoplanung häufig nicht ausreichend berücksichtigt. Alle wichtigen Unterlagen für einen Risikofall sollten daher in einem „Notfallordner“ zusammengestellt werden, rät Christian Schulz von der VR-Bank Kreis Steinfurt. In seinem Impulsvortrag stellt er dar, wie wichtig eine rechtzeitige Vorsorge für Inhaber und für den Betrieb ist.

Daneben stehen beim Wirtschaftsfrühstück Aktuelles aus der Wirtschaft und selbstverständlich fleißiges Netzwerken auf dem Programm. Anmeldungen sind bis Montagmorgen, 2. Dezember, im Service-Center Wirtschaft der Stadt Emsdetten möglich: wirtschaft@emsdetten.de.

Kinder der Malschule zeigen Werke

EMSDETTEN. Die Kinder der Malschule Kunstwerkstatt werden am Montag, 2. Dezember, ihre Ausstellung mit Bildern präsentieren, die sie seit April im Sommerkurs erarbeitet haben.

Unter der Anleitung der Künstlerin Anonciata Braun-Brinkmann haben die jungen Künstler über Monate an ihrem Bild gearbeitet. So viel Arbeit verdient gezeigt zu werden, und so eröffnen die Kinder am Montag um 16.30 Uhr ihre vierte Ausstellung.

Da der sonst übliche Ausstellungsort nicht frei war, musste sich die Kursleiterin auf die Suche nach einer neuen Möglichkeit machen. Mit Hilfe von Chantal Teupe von der Stadt Emsdetten konnte eine Ausstellung im Rathaus möglich gemacht werden. Die Bilder werden dort zum 19. Dezember zu besichtigen sein. Alle Emsdettener Bürger und Kunstinteressierte sind zur Eröffnung eingeladen. Für die Kinder ist es zudem eine besondere Freude, dass Bürgermeister Georg Moenikes seinen Besuch zur Eröffnung zugesagt hat.

Natürlich wird auch in diesem Jahr jedes Kind mit seinem Werk vorgestellt und erhält eine Urkunde für die gute Leistung.